

Programm
zum
28. Bayerischen Nordgautag
13. Juni bis 17. Juni 1990
Mitterteich

Schirmherr:

Dr. h. c. Max Streibl
Bayerischer Ministerpräsident

Wir beehren uns, Sie zum

28. Bayerischen Nordgautag

vom 13. Juni – 17. Juni 1990

in die Stadt Mitterteich

herzlichst einzuladen.

Dauer der Ausstellungen:

13. Juni – 24. Juni 1990

Motto:

Kunst und Volkskultur, Natur- und
Industrieraum Oberpfalz

ZUM GELEIT

Unter dem Leitgedanken „Kunst- und Volkskultur, Natur- und Industrieraum Oberpfalz“ veranstaltet der Oberpfälzer Kulturbund – diesmal in der Stadt Mitterteich – den 28. Bayerischen Nordgautag.

In diesem nordöstlichen Gebiet der Oberpfalz wurde seit altersher Kultur grenzübergreifend gepflegt. So hat auch dieser Bayerische Nordgautag sein eigenes Gepräge, eingebunden in die lange Tradition der bisherigen Nordgautage.

Der Bayerische Nordgautag wird alle zwei Jahre in einer anderen Stadt des historischen Nordgaubereiches durchgeführt und ist lebendiger Ausdruck einer jahrhundertealten Verbundenheit und Wechselbeziehung zwischen den Oberpfälzern und den stammesverwandten Egerländern und Sechsamterländern.

Der Bayerische Ministerpräsident Dr. h. c. Max Streibl unterstreicht durch die Übernahme der Schirmherrschaft über diese wesentlichste kulturell-heimatliche Großveranstaltung in der Oberpfalz deren bayernweite Bedeutung und Ausstrahlung.

Hochrangige Konzerte, Ausstellungen, Kunstpräsentationen, Lesungen, Vorträge, Begegnungen und Darbietungen aus der Trachten-, Volkstums- und Heimatpflege lassen die gewachsene gesamt-kulturelle Tradition der Oberpfalz, des Egerlandes und Sechsamterlandes brennpunktartig aufleuchten und vermitteln ebenso zeitgemäße Akzente aus einem weltoffenen Kulturverständnis heraus.

Der Bayerische Nordgautag dient der Wahrung und Bewußtmachung hoher kultureller und ethischer Werte – auch in Verantwortung gegenüber der jüngeren Generation.

Die diesbezüglichen Intentionen und Aktivitäten des Oberpfälzer Kulturbundes, Bezirksgemeinschaft für Heimatarbeit, werden ideal und finanziell mitgetragen durch die Bayerische Staatsregierung, den Bezirkstag und die Regierung der Oberpfalz, die Kirchen beider Konfessionen, die betreffende Nordgautadt selbst und den jeweiligen Landkreis, alle weiteren Oberpfälzer Landkreise, Städte und Gemeinden, die kultur- und heimatpflegenden Verbände und Vereine der gesamten Oberpfalz, den Bund der Eghalanda Gmoin und den Landesverband Bayern der Eghalanda Gmoin, aber auch durch jede in diesem Sinne engagierte Einzelpersönlichkeit.

Der gastgebenden Stadt Mitterteich und dem Landkreis Tirschenreuth spreche ich für ihren hochherzigen und tatkräftigen Einsatz besonderen Dank aus. Veranstalter, Mitwirkende und Teilnehmer bekunden im Rahmen des Bayerischen Nordgautages gleichermaßen zeitgemäßes Regionalbewußtsein wie auch Bereitschaft und Vermögen, weiterführende Zukunftsperspektiven zu eröffnen.

Möge der 28. Bayerische Nordgautag 1990 in der Stadt Mitterteich, im Osten Bayerns und der Bundesrepublik Deutschland, im Herzen Europas Menschen jeden Alters in gemeinsamer Freude und Verantwortung zusammenführen.

Rupert D. Preißl
Präsident
Oberpfälzer Kulturbund



Veranstalter des 28. Bayerischen Nordgautages

OBERPFÄLZER KULTURBUND

– Bezirksgemeinschaft für Heimatarbeit e. V. –

Ägidienplatz 2, 8400 Regensburg, Tel. 09 41/568 05 43

Kto.-Nr. 164 517 Sparkasse Regensburg (750 500 00)

in Zusammenarbeit

mit dem Bund der Eghalanda Gmoin e. V.
und der Stadt Mitterteich

Gesamtleitung:

Rupert D. Preißl, Regensburg,
Präsident des Oberpfälzer Kulturbundes

Geschäftsführer:

Norbert Steiner, Regensburg

Örtliche Organisation:

Stadtverwaltung Mitterteich
Verkehrsamt, Tel. 0 96 33/89 19

Hans Possehn

Gesamtprogramm:

Oberpfälzer Kulturbund

Künstlerische Gestaltung:

Heiner Riepl, Regensburg
Leiter des Oberpfälzer Künstlerhauses,
Kebbelvilla Schwandorf

Präsidium des Oberpfälzer Kulturbundes

Präsident:

Rupert D. Preißl, Regensburg

stellvertr. Präsident:

Dr. Erwin Simon, Regensburg, Regierungsvizepräsident

Vizepräsidenten:

Willi Faltenbacher, Weiden

Bezirksverband Oberpfalz

der Vereinigung Bayerischer Volkstrachtenvereine e. V.

Horst Gabriel, Weiden

Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft Oberpfälzer Chöre

Otto Peisl, Cham-Katzbach

Vorsitzender Oberpfälzer Volksliedkreis e. V.

Josef Spichtinger, Oberviechtach, Bürgermeister a.D.,
Bezirksrat

Vorstandsmitglied Oberpfälzer Waldverein e. V.

1. Schriftführer:

Dr. Adolf J. Eichenseer, Regensburg, Bezirksheimatpfleger

Präsident Nordbayerischer Musikbund –
Bezirk Oberpfalz

2. Schriftführer:

Dr. Helmut Leupold, Weiden

Hauptvorsitzender Oberpfälzer Waldverein e. V.

1. Schatzmeister:

Erich L. Biberger, Regensburg

Vorsitzender Regensburger Schriftstellergruppe
International

2. Schatzmeister:

Franz Kunz, Forchheim

Vorsitzender Bund der Eghalanda Gmoin e. V.,
Landesverband Bayern

Syndikus:

Benno Zierer, Obertraubling
Bundestagsabgeordneter

Ehrenpräsidenten:

Karl Krampol, Regensburg

Regierungspräsident der Oberpfalz

Dipl.-Ing. Alfred Spitzner, Parsberg

Bezirkstagspräsident der Oberpfalz

Ehrenmitglieder:

Dr. h. c. Alfons Goppel, München,
Bayerischer Ministerpräsident a. D.

Prof. Dr. Ernst Emmerig, Regensburg,
Regierungspräsident a. D.

Dr. Max Zaha, Regensburg,
Regierungsvizepräsident a. D.

Hans Pösl, Weiden i. d. Opf.
Altbezirkstagspräsident

Beiratsmitglieder:

Ernst Girmindl, Cham, Landrat

Vertreter der Landkreise der Oberpfalz

Franz Prectl, Amberg, Oberbürgermeister a.D.

Vertreter der Städte der Oberpfalz

Wolfgang Spießl, Stamsried,

Bürgermeister, Bezirksrat und

Kulturreferent des Bezirkstages der Oberpfalz

Dr. Heribert Batzl, Amberg

Leiter Arbeitskreis für Landes- und Volkskunde
der Oberpfalz im Oberpfälzer Kulturbund

Alwin Geiger, Hohenwarth

Vorsitzender Bayerischer Waldgau
der Heimat- und Volkstrachtenvereine

Seff Heil, Sulzbach-Rosenberg

Bundestagspräsident

Bund der Eghalanda Gmoin e. V.

Hans-Peter Kaiserswerth

Vorsitzender Bayerischer Landesverein für Familienkunde
Bezirksgruppe Regensburg

Rudi Klaus, Weiden

Oberpfälzer Kunstverein Weiden e. V.

Karl Lichtinger, Hagelstadt

Leiter Arbeitskreis Volkstanz im Oberpfälzer Kulturbund

Oskar Roch, Regensburg

Oberpfälzer Sängerkreis Regensburg

Erich Tahedl, Regensburg

Vorsitzender Gauverband Oberpfalz
der Heimat- und Volkstrachtenvereine

NORDGAU – NORDGAUTAG

Prof. Dr. Ernst Emmerig

Der Begriff „Nordgau“ bezeichnet ursprünglich einen schon im 7. Jahrhundert besiedelten Teil des Stammesherzogtums Baiern im Westen der heutigen Oberpfalz, im Raum Lauterhofen, Neumarkt, Altdorf, Hersbruck. Im 8. Jahrhundert wurde dieses Gebiet ein fränkischer Reichsgau; der Name trat in den karolingischen Reichsteilungsplänen Karls des Großen 806 und Ludwig des Frommen 817 und 839 auf. Im Lauf der Zeit erweiterte sich der Nordgau im Süden in das Altmühltal und bis Neuburg und Ingolstadt an der Donau, nach Westen in den Raum von Nürnberg, nach Osten bis an die Naab und erstreckte sich nach Norden mit zunehmender Besiedelung über Luhe und Waldnaab in das spätere Sechsamterland und das Egerer Becken. Im 11. Jahrhundert begann unter Kaiser Heinrich II. der Zerfall des Nordgaus. Er gehörte dann mit seinen Teilen zunächst verschiedenen Geschlechtern und zu mehreren Territorien, bis die Wittelsbacher einen großen Teil wieder innerhalb ihres Herrschaftsbereichs zusammenführten, ohne ihn jedoch als eigenes Gebiet abzugrenzen. Zu endgültig getrennten Wegen kam es, als Kaiser Ludwig der Bayer 1322 das Egerland und damit einen wesentlichen Teil des ehemaligen Nordgaus an Böhmen verpfändete, von wo er nicht mehr zurückkehren sollte. Im Hausvertrag von Pavia 1329 sprach er weiter den größeren Teil seiner anderen Besitzungen auf dem früheren Nordgau der rheinpfälzischen Linie der Wittelsbacher zu. Das führte später, vom Rhein aus gesehen, zu der Bezeichnung „die obere Pfalz“. Dieses Gebiet wurde 1628 unter Maximilian I. dem Kurfürstentum Bayern einverleibt und so wieder mit München vereinigt.

Der Name „Nordgau“, unter dem man im Laufe der Zeit das von Baiern besiedelte Land nördlich der Donau verstand, der aber seit 1003 keine staatsrechtliche, territorialgeschichtliche Bedeutung mehr hatte, lebte trotzdem lange fort. Er hielt die Erinnerung an den alten geschichtlichen Raum fest, wenn Mitte des 16. Jahrhunderts in einem Anhang zur Egerischen Chronik festgestellt wird, daß das Gebiet um Eger „der Nordgau“ genannt wird. Weiter tritt er vom 15. Jahrhundert an in den Bezeichnungen von großräumigen Behörden im Gebiet der heutigen südlichen Oberpfalz auf, wie dem „Rentmeisteramt auf dem Nordgau“, dem „Jägermeisteramt“, dem „Landrichter“, dem „Forstmeister“ und dem „Fischmeister“, jeweils „auf dem Nordgau“. Endlich – und das ist die gebietsmäßig eingeschränkteste Anwendung der Bezeichnung „Nordgau“ – bezieht er sich auf den Landesteil des Fürstentums Pfalz-Neuburg, der in der heutigen Oberpfalz um Burglengenfeld lag, und blieb damit noch bis ins frühe 19. Jahrhundert verbunden.

Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts bekommt der Begriff „Nordgau“ eine kulturelle Bedeutung. Er bezeichnet „die große nordbayerische Mundartgruppe, die die Oberpfalz und das Egerland einschließt“. Die 1897 gegründete Zeitschrift „Unser Egerland“ hat die geschichtliche Nordgauverbundenheit ebenso gepflegt wie die 1907 geschaffene Heimatzeitschrift „Die Oberpfalz“, die bereits in ihrer ersten Nummer den Begriff Oberpfalz „hauptsächlich im Sinn des alten Nordgaus“ nahm und heute noch den Untertitel „Heimatzeitschrift für den ehemaligen Bayerischen Nordgau“ führt.

Die „Nordgauische Woche“ 1927 in Eger und die „Oberpfälzer Woche“ 1928 in Nürnberg setzten diese Tradition fort und führten 1930 auf Anregung Dr. Schauweckers zur „oberpfälzisch-egerländischen Arbeitsgemeinschaft heimatpflegender Vereine auf dem Nordgau“. Dem Heimattag 1930 in Cham folgten Nordgautage 1931 in Weiden, 1932 in Eger, 1933 in Regensburg und 1934 in Amberg. Auf dem Nordgautag 1935 in Sulzbach-Rosenberg führte der Druck der nationalsozialistischen Partei zum vorläufigen Ende der Nordgauidee.

Der Egerländer Dr. Friedrich Arnold in Amberg und der Oberpfälzer Dr. Heinz Schauwecker in Berching bemühten sich nach dem Kriege um eine neue Sammlung und Wiedererweckung des Nordgautages. Im Jahre 1951 wurde in Regensburg mit dem ersten „Tag des Egerlandes“ unter dem Motto „Oberpfalz und Egerland Hand in Hand“ unter riesiger Beteiligung von Egerländern aus dem ganzen Bundesgebiet wieder ein Nordgautag durchgeführt und im gleichen Jahr die oberpfälzische Arbeitsgemeinschaft „Bayerischer Nordgau“ gegründet. Es folgten Nordgautage in Amberg, Weiden, Neumarkt, Furth i. Wald, Schwandorf, Weiden, Tirschenreuth, Amberg, Cham und Sulzbach-Rosenberg.

Am 20. 12. 1969 schlossen sich die Arbeitsgemeinschaft „Bayerischer Nordgau“ und der inzwischen entstandene „Oberpfälzer Heimatbund“ zum „Oberpfälzer Kulturbund – Bezirksgemeinschaft für Heimatarbeit e. V.“ zusammen. Dieser führte seither im Zweijahresabstand in Zusammenarbeit mit den Egerländer Gmoin die Nordgautage durch in Schwandorf, Weiden, Amberg, Nabburg, Waldmünchen, Waldsassen, Neumarkt, Marktredwitz, Burglengenfeld und Oberviechtach.

Die ursprüngliche kulturelle Zielsetzung der Nordgautage ist dabei wieder ausgebaut und mit neuen, jeweils auf den Raum der Veranstaltung bezogenen Schwerpunkten versehen worden, die dort zu eigener Aktivität anregen. Damit gehen von den Nordgautagen immer wieder zugleich heimatliche und kulturelle Impulse aus.

Mittwoch, 13. Juni 1990

16.00 Uhr Marktplatz
Einläuten des Nordgautages

16.15–
17.00 Uhr Standkonzert
Zollkapelle Hof
Dirigent: Anton Z i m m e r t, Waldsassen

17.30 Uhr Otto Wels-Hauptschule
Eröffnung des Nordgautages und aller
Ausstellungen
durch den Präsidenten des Oberpfälzer
Kulturbundes Rupert D. P r e i ß l
Grüßwort Stadt Mitterteich
1. Bürgermeister Karl H a b e r k o r n
Grüßwort Bund der Eghalanda Gmoin
Bundeskulturwart Albert R e i c h
Musikalische Umrahmung:
Stadtkapelle Mitterteich
Leitung: Manfred K r i e g l s t e i n e r,
Mitterteich

20.00 Uhr Josefsheim
Volkstumsabend (mit Bewirtung)
„Fröhliches Singen, Musizieren und Tanzen“
mit Gruppen aus der Oberpfalz,
dem Egerland, dem Sechsamterland und
dem Sprüchemacher Josef Fendl, Neutraubling
Mitwirkende:
D' Schwandorfer Stadstreicher
Volkstanzgruppe Massenricht
Geschwister Winterer
Sulzbacher Klarinettenmusik
Konnersreuther Hüttengsang
Arzberger Kirchbergsänger
Duo Süß/Possehn
Mitterteicher Frauendreigesang
Egerland-Jugend Marktrechwitz
Plößberger Sänger
Moderation und Leitung:
Seff H e i l, Sulzbach-Rosenberg

Donnerstag, 14. Juni 1990 (Fronleichnam)

Vormittags: Teilnahme an den
Fronleichnams-Feierlichkeiten

15.00 Uhr Pfarrkirche St. Leonhard, Leonberg
Kirchenkonzert
„In memoriam Prof. Dr. Theobald Schrems“
mit Werken von Joseph Haydn,
Wolfgang Amadeus Mozart und Leonardo Leo
Ausführende: Heidmarie Bender, Sopran
Norbert Düchtel, Orgel
Joachim Schrems, Violine
Kammerorchester Regensburg
(Ltg.: J. Schrems)
Gesamtleitung: Prof. Joachim S c h r e m s,
Regensburg
(Dieses Konzert wird finanziell mitgetragen
durch die Sparkasse Regensburg)

19.30 Uhr Otto Wels-Hauptschule (Mehrzweckhalle)
Lesungs- und Liederabend der Regensburger
Schriftstellergruppe International
„Worte und Melodien“
Kurzlesung von Autoren aus dem
Nordgaubereich
Erika Johne, Alt
Hans Stangl, Bariton
Roswitha Klotz, Klavier
Gesamtleitung: Erich L. B i b e r g e r,
Regensburg

Freitag, 15. Juni 1990

10.00 Uhr Josefsheim
Vortrag mit Diskussion
„Welche Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt
hat der Industrieraum Oberpfalz in einem
geeinten Europa nach Öffnung der Grenzen?“
Dr. Erich R i e d l, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär beim
Bundesminister für Wirtschaft

13.30 Uhr Fahrt zur bayerisch-tschechoslowakischen
Grenze
(Begleitung durch den Bundesgrenzschutz)
und zu verborgenen Kirchen im Stiftland
(Gemeinsamer Bus, Abfahrt Oberer Markt)

17.00–
19.00 Uhr Am Anger
Jazzkonzert
Big-Band der Kreismusikschule Tirschenreuth
Leitung: Ludwig Z a n d t, Bärnau

19.30 Uhr Vergnüglicher Zoigl-Abend
bei O p p l (Zeisnläaner), Oberer Markt
mit Blaskapelle Ernestgrün
Leitung: Gerhard M a i s c h l, Ernestgrün, und
bei H a r t w i g, Am Anger
es spielt „Böhmischer Wind“, Lkrs. Tirschenreuth
Leitung: Willi D i l l, Bärnau

Samstag, 16. Juni 1990

- 10.00 Uhr Kellner-Haus
Vortrag „Eisen, Glas und Porzellan“
Dr. Helmut W o l f, Leiter des Bergbau-
und Industriemuseums Theuern
- 11.00 Uhr Kellner-Haus
Egerländer Autoren lesen
„ZEIT – ZEICHEN“
Prof. Dr. Gertrud F u s s e n e g g e r,
Leonding/Linz
Herta H u b e r, Martinszell/Allgäu
Josef K e m p f, Bonn
- 14.00 Uhr Unterer Markt (beim Brunnen) -
Standkonzert
Stadtkapelle Mitterteich
Leitung: Manfred K r i e g l s t e i n e r,
Mitterteich
- 15.00 Uhr Kellner-Haus
Vortrag „Das Egerland im Laufe der Geschichte“
Albert R e i c h, Stuttgart
Bundeskulturwart im Bund der Eghalanda Gmoin
- 16.30 Uhr Kellner-Haus
Begegnung Vogtland-Stiftland-Egerland
Historische Verbindung einst und jetzt
(mit der Arbeitsgruppe Heimatforschung
Vogtland)
Leitung: Kreisheimatpfleger Franz B u s l,
Bärnau
- 20.00 Uhr Otto Wels-Hauptschule (Mehrzweckhalle)
„Vivat musica“
Konzert der Arbeitsgemeinschaft
Oberpfälzer Chöre
mit Chören aus der Oberpfalz und einer
Instrumentalgruppe der Kreismusikschule
Tirschenreuth
Programmgestaltung und musikalische Leitung:
Erich Hiltl, Kümmersbruck
Heribert Ackermann, Bernhardswald
Karl-Heinz Malzer, Altenstadt/WN
Gesamtleitung: Horst G a b r i e l,
Weiden i. d. Opf.

Sonntag, 17. Juni 1990

- 6.00 Uhr Weckruf
Stadtkapelle Mitterteich
Leitung: Peter D o t z a u e r, Mitterteich
- 8.30 Uhr Kath. Stadtpfarrkirche St. Jakobus
Turmbläser
Bläsergruppe Mitterteich

- 9.00 Uhr Kath. Stadtpfarrkirche St. Jakobus
Kath. Festgottesdienst
mit Hochwst. Herrn Diözesanbischof
Manfred M ü l l e r, Regensburg
Musikalische Gestaltung:
Liedertafel Amberg
Bläsergruppe Mitterteich
Leitung: Richard P f l a m m i n g e r, Gailoh
- 9.00 Uhr Ev. Christuskirche
Ev. Festgottesdienst
mit Herrn Kreisdekan Oberkirchenrat
Gotthart P r e i s s e r, Regensburg
Musikalische Gestaltung:
Posaunenchor Mitterteich
Chorgemeinschaft Erbdorf-Wiesau
Leitung: Elisabeth L i e d l, Erbdorf
- 10.30 Uhr Josefsheim
FESTAKT und Verleihung der Nordgaupreise
des Oberpfälzer Kulturbundes 1990
Es sprechen:
Rupert D. P r e i ß l
Präsident des Oberpfälzer Kulturbundes
Seff H e i l
Bundesvorsteher Bund der Eghalanda Gmoin
Karl H a b e r k o r n
1. Bürgermeister der Stadt Mitterteich
Festsprache:
Dr. h.c. Max S t r e i b l
Bayerischer Ministerpräsident
Musikalische Umrahmung:
Ensdorfer Blechbläserquartett
- 13.30 Uhr Aufstellung zum Nordgau-Festzug
- 14.00 Uhr Großer Bayerischer Nordgau-Festzug
Festzugstrecke: Kohllohstraße – Marktplatz –
Bachstraße – Dr. K. Stingl-Straße – Tirschen-
reuther Straße – Großensterzer Straße –
J. Siller-Straße – E. Schott-Straße – Wiesauer
Straße – Marktredwitzer Straße – Umkehr
Rotherstraße – Marktredwitzer Straße –
Vorstadt – Unterer Markt – Oberer Markt
nach Beendigung des Festzuges
Begegnung mit Mitterteicher Bürgern
Verschiedene Einzelaktivitäten in der Stadt

Änderungen vorbehalten!

Ausstellungen 13. Juni bis 24. Juni 1990

(in der Regel täglich von 10.00 – 17.00 Uhr geöffnet)

Otto Wels-Hauptschule (Mehrzweckhalle)

1. Zeitgenössische Bildende Kunst

Werke von Künstlern aus der Oberpfalz, dem Egerland und dem Sechsamterland

Leitung: Heiner R i e p l , Regensburg
Leiter des Oberpfälzer Künstlerhauses,
Kebbel-Villa, Schwandorf

Otto Wels-Hauptschule (Foyer der Mehrzweckhalle)

2. Herbert Molwitz zum Gedächtnis

Leitung: Heiner R i e p l , Regensburg
Leiter des Oberpfälzer Künstlerhauses,
Kebbel-Villa, Schwandorf
und
Hans P o s s e h n , Mitterteich

Lamm-Saal am Marktplatz

3. Johann Michael Fischer – Baumeister aus Burglengenfeld

Fotodokumentation mit Großfotos
Leitung: Heribert K r o t t e r , Burglengenfeld

Otto Wels-Hauptschule

4. Postkartenausstellung

„Der Landkreis Tirschenreuth in alten Ansichten“

Leitung: Robert T r e m l , Waldsassen

Modehaus Zeitler (Schaufenster)

5. Buchausstellung mit Oberpfalz-Literatur

Otto Wels-Hauptschule

6. Notenausstellung des Oberpfälzer Komponisten Ernst Kutzer

Leitung: Ernst K u t z e r , Pentling

Otto Wels-Hauptschule

7. Jugendmal- und Zeichenwettbewerb

„Ich und meine Heimat“

Eröffnung und Preisverleihung (31. 5. 1990)
durch den Präsidenten des Oberpfälzer Kulturbundes
Rupert D. P r e i ß l
Leitung: Theresia B r a u n , Mitterteich

Lamm-Saal am Marktplatz

8. Oberpfälzer Flurdenkmäler (Großfotos)

Arbeitskreis für Flur- und Kleindenkmalforschung (AFO)
Leitung: die Vorstandschaft A F O , Regensburg

Kellner-Haus (Heimatstuben)

9. Volkskunstausstellung „Glas und Porzellan“

Leitung: Hans P o s s e h n , Mitterteich

Alter Bahnhof

10. Lebendige Oberpfälzer Handwerkskunst

Leitung: Joachim B ö h m , Weiden i.d. Opf.

Alter Bahnhof

11. Klingendes Markneukirchen, DDR

Ausstellung alter und neuer Musikinstrumente
Leitung: Musikinstrumentenmuseum
Markneukirchen, DDR

Sparkasse Mitterteich

12. Zither-Ausstellung

Konzertzither-Baumeister Horst W ü n s c h e ,
Markneukirchen, DDR

Wichtige Hinweise

Festschriften

Gesamtprogramme und Festabzeichen sind beim Oberpfälzer Kulturbund und bei der Stadtverwaltung Mitterteich erhältlich:

Festschrift: DM 6,- zuzüglich Versandkosten.

Festabzeichen: DM 3,-. Das Festabzeichen berechtigt zum kostenlosen Besuch aller Veranstaltungen und Ausstellungen.

Gesamtprogramm: kostenlos.

Nordgauemblem: Willi Ulfig †, Steffing

Druck der Festschrift: Verlag Michael Laßleben, Kallmünz

Druck Programm und Plakat:
H. Marquardt, Regensburg